

Verbund von Protestanten in Krefeld Evangelische Allianz stellt ihre Jahresplanung vor

Krefeld · Die Evangelische Allianz Krefeld hat einen neuen Vorstand. Die Planungen für 2026 stehen bereits. Los geht es mit der Allianz-Gebetswoche im Januar.

18.11.2025 , 06:00 Uhr

Eine Minute Lesezeit

•

Andreas Steinke, Bettina Steinhaus, Thomas Horn, Ute Horn und Rüdiger Moll (v.l.) bilden den neuen Vorstand der Evangelischen Allianz Krefeld.

Foto: Bianca Treffer

Von Bianca Treffer

Für Rüdiger Moll und Thomas Horn war es jeweils eine Wiederwahl. Die beiden gehören schon seit Jahren zum Vorstand der Evangelischen Allianz [Krefeld](#). Moll tritt jetzt zum sechsten Mal, sein Kollege zum dritten Mal an. Neu in den Vorstand wurden hingegen Ute Horn, Bettina Steinhaus und Andreas Steinke gewählt, die die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Thilo Forkel und Monika Kaiser sowie den verstorbenen Ulrich Freischlad ersetzen. Für vier Jahre bilden die allesamt aus verschiedenen protestantischen Konfessionen stammenden Mitglieder nun gemeinsam das Leitungsteam der Evangelischen Allianz Krefeld.

Allianz will die konfessionelle Zusammenarbeit stärken

Sie alle möchten sich dafür einbringen, dass im Sinne einer Allianz die Christen aus unterschiedlichen Gemeinschaften zusammenkommen, es keine Ausgrenzungen gibt und Spaltungen vermieden werden. Das sind die Ziele der Evangelischen Allianz seit sie 1846 in London gegründet wurde, wobei sie in Krefeld um 1900 entstand. „Wir sind kein Kirchenverbund, sondern ein Bund, der aus einzelnen Gemeindemitgliedern besteht, die wiederum aus unterschiedlichen Gemeinden kommen. So schaffen wir Verbindung untereinander und bringen Christen verschiedener Gemeinden in Kontakt. Wir wollen zusammenführen statt trennen“, sagt Vorstandssprecherin Ute Horn.

Regelmäßige gemeinsame Aktionen

Das Zusammenbringen spiegelt sich unter anderem in der traditionellen Allianz-Gebetswoche wider, die im kommenden Jahr unter dem Titel „Gott ist treu“ vom 11. bis 18. Januar in Krefeld stattfindet. Innerhalb dieser Woche werden in gleich acht Gemeinden Gottesdienste, Abende mit Impulsen bei Tee und Gebäck sowie ein gemeinsames Gebetsfrühstück angeboten. Der Termin für das Frühstück ist dabei der 17. Januar, 9.30 bis 11.30 Uhr, in der Brüdergemeinde, Leyentalstraße 78. Eine Anmeldung ist unter Telefon 02151/548526 aufgrund der Planung vonnöten. Der Samstagabend des 17. Januars ist indes ab 18 Uhr mit einem Angebot im Evangeliumshaus an der Gladbacher Straße 547 speziell der Jugend gewidmet. Am 14. Januar, 17 Uhr, findet der Impulsabend traditionell im Rathaus am Von-der-Leyen-Platz 1 statt.

Gebetstage sorgen für Gemeinschaft

Im März folgen zwei Vorträge in der Vorbereitung auf Ostern, die beide im Café Südlicht, Lewerenzstraße 29, angeboten werden. Am 25. März heißt es so „Von der Anklageschrift zum Fürbittebrief – Freiwerden von dem, was andere über uns denken“ und am 31. März steht das Thema achtsam Leben ohne Selbstgerechtigkeit unter dem Titel „Vom gebrandmarkten zum gereinigten Gewissen“ im Mittelpunkt. Der Eintritt für die Vorträge, die beide jeweils um 19 Uhr beginnen, ist frei. Der Wallgang am Samstag, 29. August, ist ein Klassiker. Wöchentlich lädt die Evangelische Allianz Krefeld zudem in ihr Gebetshaus an der Breite Straße 98 in Krefeld ein. Jeden Donnerstag, 19 bis 20 Uhr sowie jeden Dienstag, 9 bis 10 Uhr, wird ein Frauengebetskreis angeboten. Dazu wird jeden ersten Montag im Monat für Deutschland und jeden dritten Montag im Monat für die Situation in Israel gebetet. „Jeder Bürger ist eingeladen bei uns mitzubeten“, betont Thomas Horn.